

**Treibhausgas-Monitoring der Landeshauptstadt  
München 2017**

**Korrektur  
vom 06.03.2020**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17551**

**Korrektur zur Bekanntgabe in der Sitzung des Umweltausschusses  
vom 10.03.2020**  
Öffentliche Sitzung

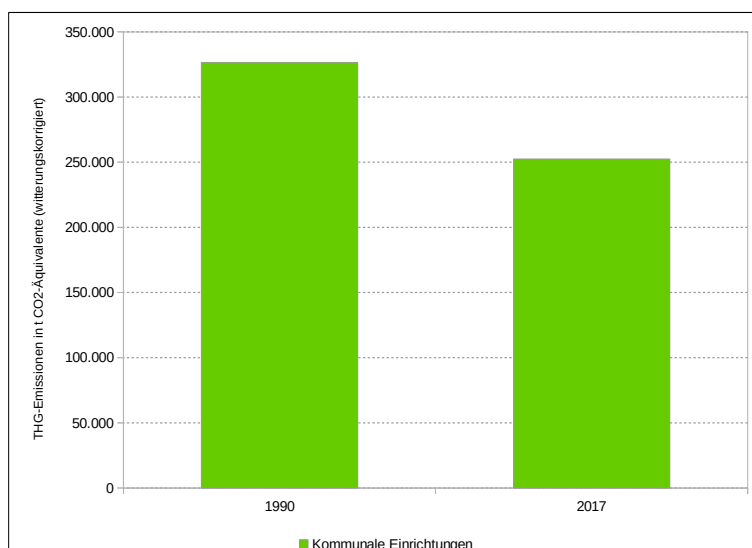
**I. Vortrag der Referentin**

In der bereits verteilten Fassung der Beschlussvorlage wurden in Kapitel „4.2 Treibhausgas-Emissionen 2017 der Stadtverwaltung“ aufgrund eines Übertragungsfehlers leider falsche Werte angegeben. Das Kapitel lautet korrekt (Änderungen in fett):

**4.2. Treibhausgas-Emissionen 2017 der Stadtverwaltung**

Treibhausgas-Emissionen der kommunalen Verwaltung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 252.401 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente von der Stadtverwaltung ausgestoßen. Im Vergleich zu 1990 (326.298 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente) ist dies eine Verringerung um rund 22,7 Prozent.



### Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch der kommunalen Verwaltung ist für den stationären Energieverbrauch in drei Kategorien unterteilt: Straßenbeleuchtung (ohne sonstige Verkehrsinfrastruktur), Schulen sowie Kitas, kommunale Verwaltungsgebäude sowie sonstige kommunale Gebäude und Infrastruktur.

Der Endenergieverbrauch der kommunalen Verwaltung (ohne kommunale Flotte) beträgt (witterungsbereinigt) 615.033 MWh insgesamt bzw. 0,4 MWh pro Einwohnerin und Einwohner für das Jahr 2017. Im Vergleich zu 1990 mit einem witterungsbereinigten Energieverbrauch von 0,60 MWh pro Einwohnerin und Einwohner entspricht dies einer Reduzierung von **32,8 Prozent**.

Der Energieverbrauch 2017 hat einen Anteil von etwa 2,7 Prozent am Gesamt-Endenergieverbrauch für dieses Jahr. Der größte Anteil des Endenergieverbrauchs der kommunalen Verwaltung lässt sich der Kategorie „Schulen und Kitas“ (**46,15 %**) zu-rechnen, gefolgt von den Energieverbräuchen der Kategorie „Sonstige kommunale Gebäude und Infrastruktur“ (**18,86 %**), „Kommunalen Verwaltungsgebäude“ (**30,02 %**) und der „Straßenbeleuchtung“ (**4,96 %**).

Der übrige Vortrag bleibt unverändert.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Jens Röver sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

- II. Abdruck von I. mit II.  
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- III. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).